

EINE AUSBILDUNG IM RICOLA LEHRSTEDTLI? NATÜRLICH VIELFÄLTIG.

Ricola, das ist wohltuender Genuss und – eine abwechslungsreiche Ausbildung. Denn der Nachwuchs liegt uns sehr am Herzen. In unserem Ricola Lehrstedtli in Laufen bilden wir Lernende in sechs Lehrberufen aus, von der KV-Lehre über den Lebensmitteltechnologin bis hin zur Automatikerin. Während ihrer Ausbildung bei uns werden die Lernenden sorgfältig begleitet und als Teil des Teams in so manche Entscheidung eingebunden. Sie werden befähigt, mit der Zeit immer eigenverantwortlicher zu arbeiten und lernen nicht nur ihre Abteilung und ihr künftiges Berufsbild, sondern das Unternehmen Ricola als Ganzes kennen. Und das ist manchmal schon eine kleine Welt für sich!

Das Besondere an einer Ausbildung bei Ricola ist unter anderem die überraschende Vielfalt: Unsere Lernenden haben die Möglichkeit, mehrere Abteilungen zu durchlaufen und verschiedene Praktika zu absolvieren. Dadurch gestaltet sich die Lehre äusserst facettenreich und der eigene Erfahrungsschatz wächst kontinuierlich. Dazu trägt sicher auch der rege Austausch bei, der untereinander, mit Praxisausbildern und anderen Mitarbeitenden gepflegt wird. Wir nehmen unsere Pflicht als Ausbildungsbetrieb sehr ernst, führen regelmässige Feedbackgespräche mit den Lernenden und überprüfen unser Ausbildungsprogramm. Wenn etwas mal nicht optimal läuft, wird es umgehend angepasst.

In unserem Familienbetrieb herrscht ein freundlicher Umgangston, unsere respektvolle Firmenkultur ist jederzeit spürbar und motiviert zu innovativem Denken und guten Leistungen. Bei der Zeiteinteilung gewähren wir, wo möglich, maximale Flexibilität, was gerade jungen, aktiven Menschen entgegenkommt. Unsere Lernenden erfahren persönliche Wertschätzung und individuelle Förderung und profitieren von vielen extra Benefits. So werden beispielsweise alle Spesen im Zusammenhang mit der obligatorischen Berufsschule von Ricola übernommen – damit der Lohn wirklich fürs Privatleben bleibt.



*«Ich durfte als Lehrabschlussarbeit
ein Test-Lab für Ricola aufbauen.
Da konnte ich alles Gelernte anwenden.»*

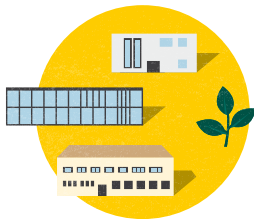
Jeremy Stebler
Junior Supporter ICT und ehemaliger IT-Lernender

1

KAUFMANN/FRAU EFZ

Die Welt dreht sich, gefühlt immer schneller. Altbewährtes kann und muss neu gedacht und innovativ umgesetzt werden. Auch die traditionelle Ausbildung zur Kauffrau/mann, kurz KV. Sie erlaubt es seit jeher, unterschiedliche Talente einzubringen und ist eine ideale Grundlage für Weiterbildungen.

Bei Ricola sind Lernende jedoch nicht zuletzt aufgrund der internationalen Ausrichtung des Unternehmens mit Standorten in Europa, Asien und Amerika Teil einer besonderen Dynamik. Das ist einzigartig – und rüstet für Veränderungen unserer Zeit.



KV-Lernende bei Ricola lernen die Lebensmittelbranche aus verschiedenen Perspektiven kennen, darunter die Abteilungen Auftragsbearbeitung, Warendisposition, Finanzwesen, Marketing und Vertrieb. Dabei herrscht eine starke Praxisorientierung, die Zusammenarbeit in kleinen Gruppen wird gefördert.

«Nach meiner KV-Lehre erhielt ich eine Festanstellung im Einkauf bei Ricola. Um mein erlerntes Wissen weitergeben zu können, absolvierte ich den Berufsbildnerkurs und im Anschluss den Studiengang ‚Betriebswirtschafterin HF‘. Heute arbeite ich in der Kommunikation – und liebe es!»

Deborah Borer
Junior Global Communications
Manager und ehemalige KV-Lernende



Indem sie bereits während der Ausbildung gemeinsam konkrete Ziele verwirklichen, werden die Lernenden optimal auf das spätere Berufsleben ihrer Wahl vorbereitet. Und dies unter besten Arbeitsbedingungen, in einem Umfeld geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, modernster Infrastruktur und unternehmerischem Innovationsanspruch.

«Als vollwertiges Teammitglied bin ich fest im Tagesgeschäft eingebunden, kann an Sitzungen teilnehmen und kommuniziere regelmäßig mit den unterschiedlichsten Personen und Kulturen.»

Maria de Finis
KV-Lernende (2018 – 2021)

91%

der produzierten Ware wird
in über 50 Länder exportiert.

2

INFORMATIKER/IN EFZ – FACHRICHTUNG SYSTEMTECHNIK

Informatiker/innen bewegen sich in ihrer ganz eigenen Welt und verbringen gemeinhin viel Zeit vor dem Computer. Natürlich ist das auch bei den Informatik-Lernenden bei Ricola nicht anders. Und doch ist es ganz anders. Denn die Lehre bei Ricola ist nicht nur inhaltlich interessant und bietet viel Abwechslung – es wird auch viel Wert auf persönlichen Austausch und Kontakt zu den Usern gelegt.

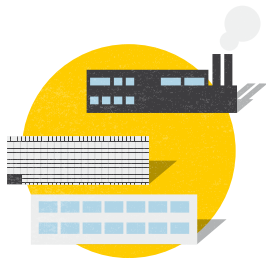


Lernende der Fachrichtung Systemtechnik sind zuständig für den Aufbau und die Wartung von IT-Systemen. Sie installieren, betreiben und warten Informatikanlagen, unterstützen bei IT-Problemen, Umstellungen oder Neuanschaffungen, erweitern Gerätekonfigurationen und Softwareinstallationen. Sie beheben Störungen, schulen User und helfen, die Sicherheit der Netzwerke und die Datensicherung aufrecht zu erhalten.

3

LOGISTIKER/IN EFZ

Logistik kommt ja nicht umsonst von Logik... Als Auszubildende/r in diesem Bereich muss man also erstmal ordentlich geradeaus denken können (und dann erst um die Ecke). Denn allzu viele Flausen würden die Erledigung komplexer Aufgaben wie die Warenlagerung, die Betreuung des Lagersteuerrechners oder Kommissionierung und Versand von Ware nur unnötig verkomplizieren.



Als Auszubildender Logistik bei Ricola erhält man Einblick in verschiedene Abteilungen. Lehrstationen sind zum Beispiel die Warenannahme, die Rollenbahn oder das Lagerbüro. Ein reger Austausch mit anderen Lernenden und Vorgesetzten sowie interne Schulungen sorgen dabei für ständigen Wissenstransfer.



4

POLYMECHANIKER/IN EFZ

Ein bisschen Perfektionist sollte man schon sein für die vielseitige Ausbildung zum/zur Polymechaniker/in bei Ricola. Denn wie bei jeder Auseinandersetzung mit mechanischen Zusammenhängen ist Präzision gefordert. Die Fertigung, Programmierung und Überwachung von Werkzeugen, Geräteteilen oder ganzen Produktionsvorrichtungen verlangt nach Geduld und Fingerspitzengefühl. Wenn dann eine Konstruktion funktioniert und erfolgreich im Betrieb getestet wird, macht das mächtig stolz.



5

AUTOMATIKER/IN EFZ

Es braucht Menschen hinter den Maschinen, damit der Laden läuft! Ob das zentrale Transportband für die Kräuterzuckermasse oder das automatisch schliessende Tor zum Kräuterzentrum – für Lernende Automatiker/in bei Ricola dreht sich alles um automatisierte Prozesse. Von der Projektierung über die Programmierung und Dokumentation bis hin zur Inbetriebnahme und Wartung von Anlagen sind sie mit ihrer Leidenschaft für neue Technologien und ihrem Gespür für Sorgfalt und Sicherheit an immer neuen Arbeitsorten unentbehrlich.

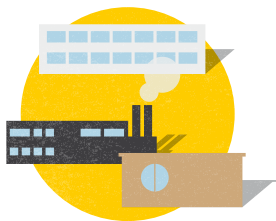
«Ich begeistere mich schon mein Leben lang für Technik, und deswegen war die Berufswahl für mich klar. Wenn man seine Ausbildung dann noch in so einem familiären Betrieb wie Ricola machen kann, macht der Beruf gleich doppelt Spass.»

Fabian Eicher
Lernender Automatiker (2015 – 2020)

6

LEBENSMITTELTECHNOLOGE/IN EFZ – FACHRICHTUNG ZUCKERWAREN

Wie war das noch gleich mit dem Traum, mal eine Nacht in der Bonbonfabrik zu verbringen? Als jemand, der sich mit dem Thema Lebensmittel befassen will, ist man bei Ricola natürlich goldrichtig! Denn der Mensch braucht zum guten Leben nicht nur Mittel, die ihn ernähren, sondern auch Mittel, die ihm wohl tun!



Als Lernende/r Lebensmitteltechnologie befasst man sich vor allem mit der industriellen Herstellung von Lebensmitteln – bei uns natürlich mit der Verarbeitung von Zuckerwaren wie Bonbons, Gummiartikel und Dragées. In drei Lehrjahren eignet man sich auch Fachwissen über Themen wie Verpackungstechnologie, dem Qualitäts- und Umweltmanagement an. Dabei werden nicht nur grosse Maschinen bedient, sondern auch Produkte degustiert, Herstellungsverfahren optimiert und Laboranalysen durchgeführt.

7'000'000'000

Kräuterbonbons verlassen jährlich die Produktionswerke in Laufen.

GEMEINSAM WACHSEN?
NATÜRLICH.

Unsere offenen Lehrstellen unter
www.ricola.com/ausbildung



ANSPRECHPARTNER



Bernhard Stalder
Human Resources
+41 61 765 41 98
bernhard.stalder@ricola.com